

# Manual für die Phase Grundlegung Studienjahr 26/27

## Berufspraktische Studien Sekundarstufe I

Studienvariante Quereinstieg

V1/ 04.12.2025



## Die Phase Grundlegung

Die Phase Grundlegung (Abb. 1) fokussiert elementare Aspekte des Lehrberufs. Sie startet im Herbstsemester mit dem **Mentorat 1.1** in dem die Studierenden in die Grundlagen der Berufspraktischen Studien eingeführt werden. Im Frühlingsemester treten die Studierenden mit dem **Praktikum Grundlegung** in die Berufspraxis ein. Dabei erarbeiten sie erste Elemente zu wirksamem, lernorientiertem Unterricht, eignen sich verschiedene Formen des Co-Plannings und Co-Teachings an. Um sich auf den bevorstehenden Berufseinstieg vorzubereiten, übernehmen die Studierenden im Praktikum zunehmend längere Sequenzen, sodass sie zum Ende des Praktikums in der Lage sind Unterricht mehrheitlich eigenständig zu planen, durchzuführen und auszuwerten. In den beiden Seminaren **Grundlegung** und **Berufseinstieg** setzen sich die Studierenden mit dem Berufs- und Rollenverständnis und den Chancen und Herausforderungen des kommenden Berufseinstiegs auseinander. Zudem werden die Studierenden im **Mentorat 1.2** individuell in ihrem Professionalisierungsprozess begleitet und unterstützt.

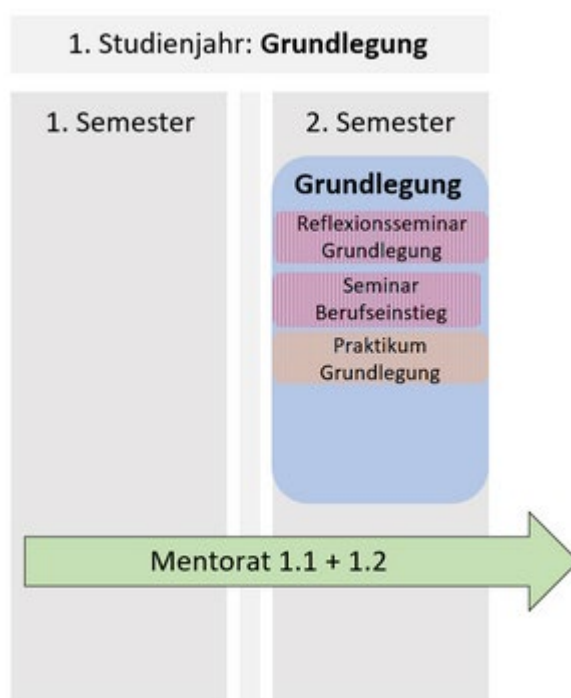


Abb.1: Überblick über die Phase Grundlegung

## Ziele der Phase Grundlegung

### *Die Studierenden können...*

- ... Basiswissen über wirksamen Unterricht erläutern und anwenden.
- ... einzelne Lernaufgaben in einen vollständigen Lernprozess einordnen.
- ... das Zusammenspiel wesentlicher Lehr- und Lernaktivitäten begründen.
- ... Unterrichtslektionen selbstständig planen, durchführen und bezogen auf das Lernen der Schüler\*innen analysieren und auswerten.
- ... wichtigste Schritte im Planungsprozess erläutern und entlang des Planungsrasters exemplarisch umsetzen.
- ... fachliche und überfachliche Lernziele aus dem Lehrplan 21 ableiten.
- ... Konzepte und einzelne Strategien der Klassenführung erläutern und umsetzen.
- ... das Berufsverständnis mit der eigenen Schul- und Berufsbiografie und der Sichtweise von erfahrenen Lehrpersonen analytisch in Verbindung bringen.

## Praktikum Grundlegung

|                                    |  |
|------------------------------------|--|
| <i>Workload</i>                    | Das Praktikum Grundlegung ist als 10-wöchiges Tagespraktikum angelegt und ist mit 3 ECTS-Punkten kreditiert (90 Arbeitsstunden). Das Praktikum findet donnerstags zwischen den Kalenderwochen 8 – 23 statt.  |
| <i>Abmeldemodalitäten</i>          | <p>Letzte Abmeldemöglichkeit: <b>KW40</b></p> <p>Bei einem Abbruch ohne ausserordentliche Umstände (insb. Unfall oder Krankheit, Wahrnehmung von nicht delegierbaren Familienpflichten oder höherer Gewalt) erfolgt die Bewertung «nicht erfüllt» gemäss § 7 Abs. 11 Studien- und Prüfungsordnung vom 1. Januar 2025.</p>  |
| <i>Zeitstruktur</i>                | <p>Die Studierenden partizipieren im Praktikum an möglichst vielen unterrichtlichen Situationen. Ein Praktikumstag umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- 3-4 Lektionen im gemeinsam geplanten und durchgeführten Unterricht</li><li>- 1-2 Lektionen als Klassenassistent <u>ohne</u> Co-Planning (in diesen 2 Lektionen können auch weitere Fächer kennengelernt werden.)</li><li>- 2 Lektionen <u>pro Woche</u> für das Co-Planning und Co-Reflection. Eine Lektion kann auch online oder an einem anderen Tag stattfinden.</li></ul>  |
| <i>Präsenz und Absenzen</i>        | Es gilt eine Präsenzpflicht von 100%. Die Studierenden sind über 10 Wochen während je einem Tag pro Woche an der Schule präsent. Bei begründeten Absenzen (vgl. Studien- und Prüfungsordnung) kann das Praktikum in Absprache mit der Praxislehrperson zeitlich erstreckt werden. Bei Krankheit sind Praxislehrperson und Tandempartner*in frühzeitig telefonisch zu informieren. Feiertage und Fehltage werden nachgeholt und kompensiert.  |
| <i>Vorbereitung des Praktikums</i> | <p><b>1. Informationsanlass zur Phase Grundlegung</b></p> <p><u>Studierende:</u> werden im Rahmen des Mentorats 1.1 in die Phase Grundlegung eingeführt.</p> <p><b>1. Gruppentreffen, Montag, 19.10.2026, 12:15-14:00 Uhr</b></p> <p><u>Praxislehrpersonen:</u> Die Leitenden des Seminars Grundlegung führen mit den zugeteilten Praxislehrpersonen einen Infoanlass zum Praktikum Grundlegung (online) durch. Die Teilnahme der Praxislehrpersonen wird erwartet.</p> <p><b>Termin: Donnerstag, 05.11.2026, 17:00-18:00 Uhr</b></p> <p><b>2. Treffen mit Praxislehrperson</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Hospitation in mindestens einem Unterrichtsfach</li><li>- Einblick in die Schule, den Lernstand der Schülerinnen und Schüler usw. <a href="#">gemäss Checkliste</a></li><li>- Grundlegende Planungsentscheidungen für das Praktikum / Co-Planning</li><li>- Einblick in die Schule und den Lernstand der Schüler*innen</li><li>- <a href="#">Praktikumsvereinbarung</a> unterzeichnen</li><li>- Fachliche Vorbereitung der Studierenden auf den anstehenden Unterricht</li></ul> |
| <i>Arbeitsweise im Praktikum</i>   | Studierende und Praxislehrpersonen verantworten den Unterricht (3-4 Lektionen Co-Teaching) in unterschiedlichen Funktionen gemeinsam in mindestens einem Studienfach. Der Fokus liegt zu Beginn auf einzelne Sequenzen, die sich kontinuierlich auf die Planung und den Lead ganzer Doppellektionen erweitern. Ab der zweiten Hälfte des Praktikums sollen die Studierenden die Lektionen selbstständig planen und durchführen – wobei die Praxislehrpersonen die Planungen vorgängig erhalten, für Fragen ansprechbar sind, und Rückmeldungen geben, die aufgenommen und umgesetzt werden sollen. Die Mitarbeit als Assistenz (2 Lektionen) erfolgt situativ und ohne gemeinsame Vorbereitung.  |

|                                       |  |
|---------------------------------------|--|
| <i>Co-Planning</i>                    | Die Praxislehrperson und die Studierenden planen gemeinsam den Unterricht, mit dem <i>Fokus auf die Lernprozesse der Schüler*innen</i> . Zur Begründung von Planungsentscheiden wird professionelles Wissen genutzt. Studierende nutzen das <a href="#">Planungsraster</a> der Berufspraktischen Studien Sek 1.  |
| <i>Co-Teaching</i>                    | Die Praxislehrperson und die Studierenden wählen Funktionen und geeignete Formen der <i>Zusammenarbeit während des Unterrichts</i> das Lernen der Schüler*innen-wirkungsvoll zu unterstützen. Co-Planning und Co-Teaching sind Ausbildungsformate.   |
| <i>Co-Reflection</i>                  | Aufgrund der Unterrichtserfahrung tauschen sich die Co-Lehrpersonen gemäss dem <a href="#">Leitfaden Co-Reflection</a> über fachliche, didaktische und pädagogische Fragen aus und entwickeln Strategien, wie die Fortschritte der Beteiligten –Schüler*innen sowie Studierende – optimal unterstützt werden können. Die Erkenntnisse daraus fliessen wiederum ins Co-Planning ein.  |
| <i>Unterrichtsbesuche</i>             | Die Studierenden werden von der Seminarleitung Grundlegungsphase (Mentor*in) ein bis zwei Mal im Unterricht besucht. Es folgt eine gemeinsame Nachbesprechung des Unterrichts (Co-Reflection). Studierende halten die Erkenntnisse der Nachbesprechung im Portfolio fest (Abschnitt Dokumentation Unterrichtsbesuch).  |
| <b><i>Abklärung Berufseignung</i></b> | Im ersten Praktikum erfolgt eine Einschätzung der grundlegenden sozialen und personalen Basiskompetenzen der Studierenden. Die zu beurteilenden Kriterien sind in den Beurteilungsdokumenten integriert.   |
| <i>Zwischenbilanz</i>                 | Spätestens in der Mitte des Praktikums führen die Beteiligten ein obligatorisches Gespräch zur <a href="#">Zwischenbilanz</a> . Grundlage dazu bilden die Entwicklungsziele und die Ziele der Phase Grundlegung. Die Studierenden legen die Zwischenbilanz in ihrem Portfolio ab. In der Zwischenbilanz soll einerseits festgehalten werden, was bereits erreicht wurde. Gleichzeitig ist sie ein kritischer Reflexionspunkt, an dem deutlich wird, ob die bisherige Entwicklung ausreicht, um die Ziele der Schlussbilanz zu erreichen. Die noch ausstehenden Kompetenzziele müssen klar benannt und verbindlich geplant werden. Zu berücksichtigen ist dabei, dass das Praktikum nicht bestanden werden kann, wenn diese Ziele nicht erreicht werden oder wenn bereits Erreichtes wieder verloren geht. Ist die erfolgreiche Testierung des Praktikums gefährdet, hält die Praxislehrperson dies anhand der Testierungskriterien begründet schriftlich fest und informiert zwingend den/die Mentor*in (vgl. auch Dokument „ <a href="#">Vorgehen bei Problemen im Praktikum</a> “. |
| <i>Schlussgespräch</i>                | Am Ende des Praktikums Grundlegung führen die Praxislehrperson und die Studierenden ein Schlussgespräch durch. Die Praxislehrpersonen füllen das Formular " <a href="#">Testat und Bilanzierung</a> " für die Phase Grundlegung aus. Die Praxislehrperson bewertet das Praktikum auf dem PraxisNet, die Studierenden legen das Dokument in ihrem Portfolio ab (Abschnitt Testat).  |
| <i>Online-Rückmeldung</i>             | Studierende und Praxislehrpersonen erhalten im Anschluss an die Phase Grundlegung einen Online-Fragebogen. Die gewonnenen Daten werden vertraulich behandelt und dienen der Weiterentwicklung der Ausbildungssituation und des Konzepts.   |
| <i>Probleme im Praktikum</i>          | Sollten sich während der Praktikumsphase Probleme ergeben, melden sich Studierende oder Praxislehrpersonen in einem ersten Schritt <b>bei der Mentoratsperson</b> . Ist die Testierung/Berufseignung gefährdet, kontaktiert die Praxislehrperson spätestens nach der Zwischenbilanz die Mentoratsperson. ( <a href="#">Merkblatt Probleme im Praktikum</a> )   |

## Seminar Grundlegungsphase

|   |   |
|---|---|
| <i>Workload</i>   | 3 ECTS-Punkte (90 Arbeitsstunden). <b>Präsenz im Seminar mind. 80%.</b><br>Unter Berücksichtigung der Präsenz im Seminar verbleiben pro Woche ca. 7h für das Selbststudium, sowie für Vor- und Nachbereitungsaufgaben.  |
| <i>Zeitstruktur</i>                                       | Das Seminar Grundlegungsphase findet 10x während des kursorischen Semesters statt (zwischen KW 10 und KW 22).<br><b>Seminar Grundlegungsphase Brugg-Windisch: 10 x montags, 12.15-14.00 Uhr</b>   |
| <i>Leitung</i>  | Das Reflexionsseminar Grundlegung sowie die Mentorate 1.1 und 1.2 werden von der*dem selben Dozierenden geleitet.   |
| <i>Ziel und Arbeitsweise im Seminar Grundlegungsphase</i> | Das Seminar Grundlegungsphase hat zum Ziel, grundlegende Aspekte professionellen Handelns im Schulfeld, v.a. aber im Unterricht, situativ zu thematisieren. Die Grundlage für das Seminar bilden sowohl dokumentierte Erfahrungen der Studierenden aus dem Praktikum als auch Basistexte zu Schule und Unterricht. Dies ermöglicht es, unterrichtliche Handlungsbereiche zu fokussieren, zu analysieren und weiterzuentwickeln, um die Studierenden zu professionalisieren und auf den bevorstehenden Berufseinstieg vorzubereiten. |
| <i>Leistungsnachweis</i>                                  | Der Leistungsnachweis umfasst die Präsenz von mind. 80% im Seminar sowie die individuelle Dokumentation eines Entwicklungsziels im Portfolio (Entwicklungsdokumentation). Die Einführung und Begleitung erfolgt im Mentorat sowie im Seminar Grundlegungsphase. Die Beurteilung erfolgt kriterienbasiert und wird mit «bestanden» oder «nicht bestanden» bewertet.  |

## Mentorat 1.1 und 1.2

|                              |   |
|------------------------------|---|
| <i>Workload</i>              | Das Mentorat 1.1 und das Mentorat 1.2 umfassen je 1 ECTS. Zum Workload zählt die Teilnahme am Gruppenmentorstreffen sowie die Vorbereitung und Teilnahme an den individuellen Mentoratsgesprächen gemäss dem Manual <a href="#">«Portfolio und Mentorat»</a> .  |
| <i>Zeitstruktur</i>          | Das Gruppentreffen findet am <b>19.10.2026 von 12:15-14:00 Uhr am Campus in Brugg/Windisch</b> statt. Die Einladung erfolgt per Mail durch die Mentorierenden. Weitere Mentoratsgespräche werden bilateral mit den Mentorierenden vereinbart.   |
| <i>Leitung</i>               | Das Reflexionsseminar Grundlegung sowie die Mentorate 1.1 und 1.2 werden von der*dem selben Dozierenden geleitet.   |
| <i>Ziel und Arbeitsweise</i> | Das Mentorat 1.1 und 1.2 umfasst ein Gruppentreffen sowie drei individuelle Gespräche mit der Mentoratsperson. Im Mentorat werden die Entwicklungsziele definiert und bilanziert, die Berufseignung sowie der anstehende Berufseinstieg thematisiert. Studierende werden in der Phase Grundlegung in die Arbeit am Entwicklungsportfolio eingeführt. Die Studierenden geben ihr Portfolio auf OneNote der Mentoratsperson und ihrer Praxislehrperson frei und machen anhand ihrer Dokumentation den persönlichen Professionalisierungsprozess sichtbar. |
| <i>Leistungsnachweis</i>     | Der Leistungsnachweis besteht in der Teilnahme am Gruppenmentorstreffen sowie an den individuellen Mentoratsgesprächen inkl. der Erledigung der entsprechenden Vorbereitungsaufträge.   |

## Seminar Berufseinstieg

|                 |   |
|-----------------|---|
| <i>Workload</i> | 1 ECTS-Punkte (30 Arbeitsstunden). Unter Berücksichtigung der Präsenz im Seminar verbleiben pro Woche ca. 1.5 h für das Selbststudium, sowie für Vor- und Nachbereitungsaufgaben. |
|-----------------|---|

|                              |  |
|------------------------------|--|
| <i>Zeitstruktur</i>          | Das Seminar Berufseinstieg findet 7x während des kursorischen Semesters statt (zwischen KW 10 und KW 22).  |
|                              | <b>Seminar Berufseinstieg Brugg-Windisch: 7 x freitags, 12.15-13.45 Uhr</b>  |
| <i>Leitung</i>               | Das Seminar Berufseinstieg wird von Dozierenden der Berufspraktischen Studien geleitet.  |
| <i>Ziel und Arbeitsweise</i> | Das Seminar Berufseinstieg hat zwei Ziele. Es unterstützt professionell die Vorbereitung des Berufseinstiegs und es bereitet die Studierenden auf die in das Studium integrierte Anstellungsphase vor. Referate, Gastvorträge und Podiumsdiskussionen sind Bestandteile der Seminargestaltung. Vor- und Nachbereitung anhand der angegebenen Themen und der Literatur und eine aktive Teilnahme an den Seminargesprächen werden vorausgesetzt. |
| <i>Leistungsnachweis</i>     | Der Leistungsnachweis besteht aus verschiedenen Elementen der aktiven Beteiligung oder der begleiteten Dokumentation und Reflexion.  |



# Allgemeine Informationen und Auskünfte

## Dokumente Phase Grundlegung

Sie finden alle Dokumente der Berufspraktischen Studien Sekundarstufe I zum Download auf der Website:

[Startseite - Sekundarstufe I: Praxisportal Berufspraktische Studien](#)

## Portrait Berufspraktische Studien Sek 1

Hier entnehmen Sie alle wichtigen Fakten zur berufspraktischen Ausbildung:

[portrait-berufspraktischen-studien-sekundarstufe-i.pdf \(fhnw.ch\)](#)

## Pädagogische Hochschule FHNW

Institut Sekundarstufe I und II  
Berufspraktische Studien Sek I  
Campus Brugg-Windisch  
Bahnhofstrasse 6  
5210 Windisch

Telefon: +41 56 202 73 30

[praxis.sek1.ph@fhnw.ch](mailto:praxis.sek1.ph@fhnw.ch)

Verantwortlich:

Sara Mahler ([sara.mahler@fhnw.ch](mailto:sara.mahler@fhnw.ch)), Berufspraktische Studien Sek I

## Checkliste Phase Grundlegung

Die Anmeldung für die Phase Grundlegung (Praktikum Grundlegung, Seminar Grundlegungsphase, Mentorat Grundlegung 1.1/1.2, Berufseinstieg) erfolgt automatisch mit der Anmeldung für das Grundstudium. Abmeldungen sind bis KW 40 möglich. Die Zuteilung der Praxisplätze wird durch die Berufspraktischen Studien Sek I vorgenommen.

|                            | KW     | Wann und Wo                   | Was   | betrifft   |
|----------------------------|--------|-------------------------------|---|--|
| Anmeldung und Vorbereitung | 21     | <b>Mai</b>                    | Alle neuen Studierenden werden für das Grundstudium inkl. Phase Grundlegung angemeldet. Studierende die, die Phase Grundlegung nicht absolvieren möchten, müssen sich aktiv per Mail bis KW 40 ( <a href="mailto:praxis.sek1.ph@fhnw.ch">praxis.sek1.ph@fhnw.ch</a> ) abmelden. | Studierende                                      |
|                            | ab 24  | <b>Juni</b>                   | Einladung an die Poolschulen / Praxislehrpersonen Praxisplätze anzubieten   | Poolschulen/<br>Praxislehrperson                 |
|                            | 38/39  | <b>September</b>              | Studierende werden gemäss den Studienfächern in Tandems bei unseren Praxisschulen zugeteilt. Die Bekanntgabe der Zuteilung erfolgt per Mail.  | Sekretariat<br>Berufspraktische<br>Studien Sek I |
|                            | 45     | <b>Oktober</b>                | Start Mentorat in den zugeteilten Gruppen:<br><b>1. Gruppentreffen, Mo, 19.10.2026 12:15-14:00 Uhr</b>  | Studierende,<br>Mentor*in                        |
|                            | 43-46  | <b>November</b>               | Studierende nehmen nach dem Gruppenmentoratstreffen Kontakt mit den Praxislehrpersonen auf, stellen sich u.a anhand der Studienfächer kurz vor, und machen einen Termin für ein Treffen an der Praxisschule ab.   | Studierende                                      |
|                            | 47     | <b>November</b>               | Online-Informationsanlass Phase Grundlegung:<br><b>Do, 05.11.2026, 17:00-18:00 Uhr</b>  | Dozierende<br>Praxislehrpersonen                 |
|                            | 48-51  | <b>November/<br/>Dezember</b> | 1. Individuelles Mentoratsgespräch, Termine werden individuell mit dem*der Mentor*in festgelegt   | Studierende,<br>Mentor*in                        |
|                            | bis 07 | <b>Dezember-<br/>Januar</b>   | Treffen der Studierenden mit der Praxislehrperson am Schulort. <b>Hospitation</b> , Informationen zu den Schüler*innen und zu den ersten Unterrichtsinhalten gemäss <a href="#">Checkliste</a> . Besprechung und Unterzeichnung der <b>Praktikumsvereinbarung</b> .             | Studierende<br>Praxislehrperson                  |
|                            | 2-5    | <b>Januar/<br/>Februar</b>    | 2. Individuelles Mentoratsgespräch, Termine werden individuell mit dem*der Mentor*in festgelegt   | Studierende,<br>Mentor*in                        |
|                            | vor 08 | <b>Januar /<br/>Februar</b>   | Vertiefte Einarbeitung in die Unterrichtsthemen   | Studierende                                      |
|                            | 8      | <b>Start FS</b>               | Ablage der Praktikumsvereinbarung und des Stundenplans im Portfolio (bis zum 1. Seminar Grundlegung)  | Studierende                                      |
| Praktikum und Seminar      | 08-22  | <b>Februar -<br/>Mai</b>      | Durchführung von Praktikum und Seminare in Brugg-Windisch<br><b>Praktikum: 10 x donnerstags</b><br><b>Seminar Grundlegung: 10 x montags, 12.15-14.00 Uhr</b><br><b>Seminar Berufseinstieg: 7 x freitags, 12:15-13:45 Uhr</b>  | Studierende<br>Praxislehrperson<br>Dozierende    |
|                            | ca. 13 | <b>Ende März</b>              | <a href="#">Zwischenbilanz</a> durchführen, ins Portfolio ablegen   | Studierende<br>Praxislehrperson                  |
|                            | 20-26  | <b>Mai / Juni</b>             | Schlussgespräch durchführen und das <a href="#">Testierungsformular</a> besprechen  | Studierende<br>Praxislehrperson                  |
|                            | 20-26  | <b>Mai / Juni</b>             | Das ausgefüllte und unterschriebene, 2-seitige <a href="#">Testierungsformular</a> im Portfolio ablegen   |  |
|                            | 20-26  | <b>Mai / Juni</b>             | Das Praktikum auf dem PraxisNet testen.   | Praxislehrperson                                 |
|                            | 24     | <b>10. Juni</b>               | Abgabe der Entwicklungsdokumentation  | Studierend                                       |
| Nach dem Praktikum         | 23-25  | <b>Juni</b>                   | 3. Individuelles Mentoratsgespräch, Termine werden individuell mit dem*der Mentor*in festgelegt   | Studierende,<br>Mentor*in                        |
|                            | 30     | <b>bis 31. Juli</b>           | Testierung des Seminars Grundlegungsphase sowie Mentorat 1.2 im Evento  | Dozierende                                       |